

# Artelino-Künstler mit Sinn für Feines

Usingen 90 Bilder und 20 Skulpturen lassen Platz für eigene Interpretationen

**90 Bilder und 20 Skulpturen:** Die Künstlergruppe Artelino stellte im Christian-Wirth-Saal der CWS ihre neuesten Exponate vor. Und sie hat dabei viel „Sinn für Feines“ bewiesen. Aber auch Sinn für außergewöhnliche Ideen.

VON CORINA APPEL

Die Künstler von Artelino haben auch für ihre 39. Ausstellung wieder ihre Ideen auf die Leinwand gebracht oder in Skulpturen umgesetzt. Und der Titel „Sinn für Feines“ ließ viel Spielraum. „Das Thema ist geklaut“, gibt der Sprecher der Künstlergruppe Klaus D. Kahl schmunzelnd zu. Wobei man „geklaut“ tatsächlich in Anführungsstriche setzen muss. Inspiriert trifft es vielleicht eher.

Denn bei einem Ausflug im vergangenen Jahr hätten die Künstler Skulpturen einer Bäckerei gesehen, die mit „Sinn für Feines“ betitelt waren. In diesem Sinne hatte Uta Henchen in „Süße Verlockung“ ihrem Pinsel freien Lauf gelassen und ein Kind gemalt, das vor dem Schaufenster einer Patisserie steht, in dem viele feine Leckereien zu sehen sind.

Fein ist auch der Inhalt der gemalten Dosen von Sabine Rutner. Statt aus Erbsen und Ravioli bestehen ihre Dosen-Gerichte aus Ehrlichkeit und Respekt. Und ihre Highheels sind vegan, erkennbar an der Karotte, die den Absatz bildet.

Fein muss auch der Airbrush-Strahl gewesen sein, mit dem Luise Schumann ihren „Lieferservice“ auf die Leinwand gebracht hat. Dass auch mit dieser Technik so detailreich und fein gearbeitet werden kann, erstaunt nicht wenige Besucher, die zur Ausstellung in die CWS gekommen sind. Ihr Lieferservice zeigt einen fliegenden Storch vor einem Sonnenuntergang. Es kann auch ein Sonnenaufgang sein, das bleibt dem Betrachter überlassen.

Ebenso überlässt es Silke Timpe dem Betrachter von „Skyfall“, wie dieser die Perlen im Bild interpretiert. Möglich, dass es Regentropfen sind. Kann aber auch etwas anderes sein. Jedenfalls sind sie fein eingearbeitet in das blau-weiß gespachtelte Acryl, kombiniert mit Sand.

Timpe ist seit 2004 Mitglied der Künstlergruppe und hat ganz unterschiedliche Arbeiten mitgebracht. Neben „Skyfall“ ist der „Royal Way“ zu sehen, eine Collage aus Wachs, Asche, Acryl, Kohlestift und einem breiten Streifen rosa Kunstfell. Da die Wahl-Neu-Ansparerin nicht nur gerne malt, sondern auch näht, hat sie beide Hobbys in diesem Bild einfach miteinander kombiniert. Und für rosafarbenes Kunstfell schwärmt sie.

Auch Collagen hat sie mitgebracht. In „Color Evolution“ hat sie einfach gesammelte, getrocknete Farbreste zu einem peppigen Kunstwerk vereint.



Silke Timpe ist mit einigen ihrer Gemälde und Collagen dabei, das Acrylbild „Skyfall“ gehört dazu.  
Foto: Corina Appel

Ihren eigentlichen Fokus legt Timpe allerdings seit ein paar Jahren auf Portraits von Menschen und Tieren. Audrey Hepburn ist in bunten Farben dargestellt. Dadurch verleiht Timpe der Schauspielerin einen neuen Charakter. Auch ihre Wildtiere wirken durch die bunten Farben sehr viel zahmer, als sie normalerweise dargestellt werden.

Holger Bellino, Schirmherr der Veranstaltung, zeigt sich wieder be-

geistert von der großen Vielfalt und dem Können der Artelinos. 90 Bilder und 20 Skulpturen sind während der Ausstellung in der CWS zu sehen. „Zu ‚Sinn für Feines‘ fällt mir auch einiges ein, aber das umzusetzen, würde ich mir nicht zutrauen“, stellt er fest. Doch sein einstiger Kunstlehrer an der CWS habe in ihm den Sinn für die Kunst geprägt, wofür er noch heute dankbar sei.

Dankbar sind sicher auch die vielen Besucher, die zur Ausstellung am Wochenende gekommen sind. Sie können sich nicht nur in die Bilder, Collagen und Skulpturen vertiefen und daran erfreuen. Auch Gespräche mit den Künstlern sind nicht nur möglich, sondern auch willkommen. So ist es möglich, sich bei einem Glas Sekt auch über Hintergründe ihrer Arbeiten zu informieren und danach die Ausstel-

lungsstücke vielleicht noch mal mit anderen Augen zu sehen. Und vielleicht die Feinheiten mit ihren Nuancen zu erkennen, die ein Kunstwerk zu dem machen, was es ist.

Mit feinen Nuancen untermalen auch die beiden Musiker von „Less ist More“ die Eröffnung. Mehr zur Künstlergruppe Artelino gibt es auf der Webseite des Kulturkreises unter der Adresse <https://kulturkreis-usingen.de>.